

Lun Wen

Studien zur Geistesgeschichte und Literatur
in China

Herausgegeben von Hans van Ess,
Roderich Ptak und Thomas O. Höllmann

Band 15

2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Christian Streif

Die Erleuchtung des Nordens

Zum Disput zwischen Sengzhao und Liu Yimin
über die Bodhisattva-Idee des Mahāyāna

2013

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für die Kalligraphie auf dem Umschlag danken wir Herrn Ni Shaofeng

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISSN 1610-711X

ISBN 978-3-447-06879-6

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	VIII
Danksagung	IX
1. Einleitung	1
1.1 Forschungsarbeiten zu Sengzhao	2
1.2 Der Frageansatz der vorliegenden Arbeit	7
2. Der dogmatische und ideengeschichtliche Kontext zum <i>Bore wuzhi lun</i>	10
2.1 Die unmittelbare Rezeption des <i>Dazhi du lun</i>	12
2.1.1 Der historische Hintergrund	12
2.1.2 Der zeitliche Rahmen der Debatten um das <i>Dazhi du lun</i>	13
2.1.3 Der offizielle Beginn der Debatten	18
2.2 <i>Sarvāstivāda</i> -Studien im Süden	19
2.2.1 Das Übersetzungsprojekt um Daoan	19
2.2.2 Die Rezeption des <i>Sarvāstivāda</i> unter der Aristokratie der Östlichen Jin	23
2.3 Dogmatischer Kontext: Grundannahmen des <i>Sarvāstivāda</i>	25
2.3.1 Das Verhältnis zwischen Zeichen und Wirklichkeit	25
2.3.2 Bewusstsein und Bewusstseinsfaktoren – das epistemologische Modell des <i>Sarvāstivāda</i>	27
2.3.3 Erlösung durch Erkenntnis – die zentrale Funktion der <i>prajñā</i>	30
2.4 Die Neufassung des Übungsweges durch die Mahāyāna-Scholastik des <i>Dazhi du lun</i>	33
2.4.1 Verlöschen im Diesseits: die <i>anutpattikadharmakṣānti</i>	35
2.4.2 Erkenntnis ohne Bewusstseinsfaktoren: die <i>prajñāpāramitā</i>	37
2.4.3 Entstehung ohne Ursache: der <i>dharmakāyabodhisattva</i>	40
2.4.4 Zur Funktion von Sprache im <i>Dazhi du lun</i>	42
2.4.5 Logische Probleme und Unstimmigkeiten	43
2.5 Die Debatten um das <i>Dazhi du lun</i>	45
2.5.1 Der Briefwechsel zwischen Huiyuan und Kumārajīva	45
2.5.2 Der Briefwechsel zwischen Wang Mǐ und Kumārajīva	50
2.6 Kapitelzusammenfassung	53
3. Die Diskussion um das <i>Bore wuzhi lun</i>	54
3.1 Die ersten Reaktionen auf das <i>Bore wuzhi lun</i>	55
3.1.1 Huiyuans und Liu Yimins Kritik im Anschreiben des Fragebriefs	55
3.1.2 He Yan und die <i>Xuanxue</i>	57
3.1.3 Konservative Gelehrsamkeit in den Bezirken Xunyang und Yuzhang ..	60
3.2 Die Diskussion zwischen Sengzhao und Liu Yimin über die Erkenntnis des <i>dharmakāyabodhisattva</i>	63

3.2.1 Die Kritik Liu Yimins an Sengzhaos Konzeption des „Weisen Bewusstseins“	63
3.2.2 Das Problem des <i>vikalpa</i> und die Einschränkung der <i>prajñā</i>	68
3.2.3 <i>You</i> und <i>wu</i> – die Partikularität des <i>vikalpa</i>	70
3.2.4 <i>You</i> und <i>wu</i> – über die Allmacht des <i>dharmakāyabodhisattva</i>	75
3.2.5 Die Begründung durch die <i>Xuanxue</i>	80
3.3 Kapitelzusammenfassung	84
4. Das Übersetzungsprojekt zur „Erleuchtung des Nordens“	86
4.1 Die Spätere Qin – ein kurzer geschichtlicher Überblick	87
4.2 Yao Xing, Kumārajīva und das Ende des Dharma	89
4.2.1 Der „Himmelskönig“ der Späteren Qin	89
4.2.2 Quellen zu zeitgenössischen Darstellungen Yao Xings	92
4.2.3 Die „Erleuchtung des Nordens“	94
4.2.4 Yao Xings Funktion für die „Erleuchtung des Nordens“	98
4.2.5 Das Verhältnis von Kumārajīva und Yao Xing im Heilsszenario von der „Erleuchtung des Nordens“	100
4.2.6 Yao Xing, der Bodhisattva auf dem Kaiserthron	104
4.3 Kapitelzusammenfassung	107
5. Sengzhaos Einsatz von Sprache zur Überwindung von <i>vikalpa</i> :	
Lektüre als Übung	109
5.1 Die Diskussion mit „verrückten Worten“	110
5.2 Das polare Vokabular im <i>Bore wuzhi lun</i>	113
5.3 Die argumentative Struktur des <i>Bore wuzhi lun</i>	117
5.3.1 Der Aufbau des Hauptstücks	117
5.3.2 Zur maieutischen Funktion des <i>Bore wuzhi lun</i>	127
5.3.3 Der Aufbau des Dialogteils	128
5.3.4 Die „sechs Schulen und sieben Traditionen“	130
5.4 Kapitelzusammenfassung	132
6. Resümee	133
Übersetzungen	136
Abhandlung über die <i>prajñā</i> , die nicht etwas zu erkennen bedeutet	136
Der Brief des Liu Yimin und die angehängten Fragen	148
Anhang	153
Liu Yimin und die Eremiten vom Lushan	153
Liu Yimin: Biographische Quellen	154
Die Lebensdaten von Liu Yimin	159
Die Familie Liu aus Pengcheng	161
Das Herkunftsgebiet der Liu	162
Alter Adel und soziale Aufsteiger	163
Liu Wei und Liu Bo	166
Die „Soldaten der nördlichen Kommandanturen“ und der Aufstieg Liu Yus ..	168
Die Herkunft Liu Yus und die Legitimation der Song-Dynastie	170

Der Gelehrtenkreis am Lushan	173
Biographische Quellen und Herkunft der Eremiten vom Lushan	173
Der intellektuelle Hintergrund der Eremiten.....	177
Die Ritenschule am Lushan	179
Huiyuans theoretische Konzeption des Verhältnisses zwischen Samgha und Laienschaft	180
Literaturverzeichnis.....	185
Verzeichnis der Personennamen mit Lebensdaten soweit bekannt	193
Verzeichnis der Ortsnamen	195
Verzeichnis der im Text vorkommenden Dynastien und Regierungsdevisen	196
Karten	197
Karte 1: Der Kontinent Jambudvīpa mit den vier Flüssen und Weltgegenden in einer alten Darstellung	197
Karte 2: Das Gebiet der vier Flüsse: Ganges, Indus, Amu-Daria und Jarkant sowie der Gebirgszüge und der Verbindung zu China.....	198
Karte 3: Politische Karte von der Zeit ca. 399 bis ca. 410 mit den in der Arbeit aufgeführten Orten.....	199

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Chronologie der Debatten um das <i>Dazhi du lun</i>	17
Tabelle 2: Übersetzer und Übersetzungen im Projekt von Daoan	21
Tabelle 3: Die Fragen von Wang Mi an Kumārajīva	51
Tabelle 4: Zitate und Anspielungen des <i>Bore wuzhi lun</i> auf den <i>Laozi</i> und <i>Zhuangzi</i>	81
Tabelle 5: Texte mit Darstellungen Yao Xings.....	93
Tabelle 6: Biographische Quellen der Liu aus Pengcheng.....	165
Tabelle 7: Die Herkunft und Lebensdaten der Eremiten vom Lushan.....	175

Abkürzungsverzeichnis

Die kompletten bibliographischen Angaben sind im Literaturverzeichnis unter dem in Klammern angegebenen Autoren- bzw. Herausgebernamen zu finden.

BP	<i>Bao Puzi</i> (Ge Hong)
BWZL	<i>Bore wuzhi lun</i> (Sengzhao)
CC	<i>Chuci</i> (Takeji Sadao)
CSZJJ	<i>Chu sanzang jiji</i>
DS	<i>Daśabhūmikasūtra</i>
DZDL	<i>Dazhi Dulun</i>
FGDCD	<i>Foguang Da Cidian</i> (Ci Yi)
FGJ	<i>Fang guang jing</i>
GSZ	<i>Gaoseng zhuan</i> (Huijiao)
GX	<i>Zhuangzi Guoxiang Zhu</i> (Kitahara Muneki)
GY	<i>Guoyu yinde</i> (Zhang Yiren)
GZJ	<i>Guang zan jing</i>
HDCD	<i>Hanyu da cidian</i> (Luo Zhufeng)
HNZ	<i>Huainanzi zhuzi suoyin</i> (Lau)
<i>Jinshu</i>	<i>Jinshu</i> (Fang Xuanling)
<i>Laozi</i>	<i>Konkordanz zum Lao-tzu</i> (Müller)
LY	<i>Lunyu zhuzi suoyin</i> (Lau)
MBJ	<i>Mohe boreboluomi jing</i>
<i>Nanshi</i>	<i>Nanshi</i> (Li Yanshou)
QSG	<i>Quan Shanggu Sandai Qin Han Sanguo Liuchao wen</i> (Yan)
SBXZ	<i>Shiba xian zhuan</i> (Chen Shunyu)
SGZ	<i>Sanguo zhi</i> (Chen Shou)
SJ	<i>Maoshi zhuzi suoyin</i> (Lau)
<i>Songshu</i>	<i>Songshu</i> (Shen Yue)
SS	<i>Shangshu zhuzi suoyin</i> (Lau)
SSJ	<i>Sou shen ji</i> (Gan Bao)
SSXY	<i>Shishuo xinyu</i> (Liu Yiqing)
<i>Suishu</i>	<i>Suishu</i> (Wei Zheng)
T	<i>Taishō shinshū daizōkyō</i> (Takakusu Junjiro)
VK	<i>Zhu Weimoji jing</i> (Sengzhao)
<i>Weishu</i>	<i>Weishu</i> (Wei Shou)
X	<i>Manji Zokuzōkyō</i>
YKB	<i>Yuan Kang-Biographie</i>
ZGDC	<i>Zhongguo gujin diming dacidian</i>
ZY	<i>Zhouyi yinde</i>
ZYD	<i>Zhuangzi yinde</i>
ZZTJ	<i>Zizhi tongjian</i> (Sima Guang)

Danksagung

Trotz der jahrelangen, zumeist einsamen Gedankenarbeit ist eine Dissertation keine Einzelschöpfung. Sie verdankt ebenso viel der Umgebung und den Personen, die direkt oder indirekt mit dem Promotionsprojekt zu tun hatten. Daher möchte ich mich ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die mir in dieser Zeit begleitend, beratend und helfend zur Seite standen.

An erster Stelle möchte ich hier meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. Michael Friedrich (Hamburg), für seine einfühlsame und inspirierende Betreuung danken. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Professor Michael Zimmermann (Hamburg), der mir durch zahlreiche aufschlussreiche Gespräche den Blick auf einen größeren buddhologischen Kontext eröffnete. Dank geht auch an Herrn Professor Dr. Rudolf G. Wagner (Heidelberg), ohne dessen Seminare über die *Xuanxue* ich mich nie für das Thema dieser Arbeit hätte begeistern können.

Danken möchte ich auch Herrn Professor Dr. Joachim Gentz (Edinburgh) für unzählige Gespräche und Hinweise in der Anfangsphase dieser Arbeit und Herrn Professor Dr. Jörg Plassen (Bochum) für den sehr interessanten Gedankenaustausch und sein aufmerksames Interesse an meiner Arbeit.

Für die Zeit zwischen Abgabe und Veröffentlichung der Arbeit möchte ich meinem Vater danken – er war mir eine unschätzbare Hilfe bei der Korrektur und Durchsicht des Textes. Auch bei Benedikt Skowasch möchte ich mich ganz herzlich für sein Interesse, seine genauen Korrekturen und die große Hilfe bei der Formatierung des Textes in das druckfertige Manuskript bedanken.

Mein Dank geht auch an meine Freunde aus der „Salzmine“: Max Fölster, Florian Krins, Sigmund Missal, Ilhoon Oh, Christian Textor, Wang Bin, Wang Ying, York Wiese, Xiong Mingxin und Chang Yu-ting.

Diese Arbeit wurde durch ein Promotionsstipendium des Cusanuswerkes gefördert. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bei den Referentinnen und Referenten und bei Herrn Dr. Thomas Rutte bedanken. Über das Zentrum für Buddhismuskunde in Hamburg wurde mir in einer Notlage ein Abschlussstipendium gewährt, hierfür geht mein großer Dank an die Stipendienggeber für ihre bereitwillige und unkomplizierte Hilfe.

Mein größter Dank geht an meine Eltern, die mir mit ihrer Geduld und Ermutigung zur Seite standen. Ihnen widme ich diese Arbeit.